

Mediendienst

der Wirtschaftskammer Salzburg



Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Kooperationsvereinbarung zwischen WKS und Informatik-Mittelschule Tamsweg

Schule vernetzt sich mit der Wirtschaft

Salzburg, 26. Jänner 2009/WKS. Um im Schulunterricht einen verstärkten Bezug zur Wirtschaft herzustellen, hat die Informatik-Mittelschule Tamsweg mit der WK Salzburg eine Kooperationsvereinbarung geschlossen.

Bestens qualifizierte Fachkräfte sind für die künftige Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Salzburg von zentraler Bedeutung. Damit Salzburgs Jugendliche bei ihrer Berufswahl nicht den falschen Ausbildungsweg einschlagen, ist eine umfassende Berufsorientierung und Berufsinformation an den Schulen entscheidend.

Im Rahmen des Projektes „Schule und Wirtschaft“ der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft in der WK Salzburg hat sich die Informatik-Mittelschule Tamsweg entschlossen, künftig intensiv in eine berufs- bzw. arbeitsmarktorientierte Ausbildung ihrer LehrerInnen und SchülerInnen zu investieren. Dieser Schritt und das damit einhergehende Begleitprogramm wurden Ende vergangener Woche mit der Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung besiegelt.

Die Kooperation der WKS mit der neuen Informatik-Mittelschule umfasst Seminare für die SchülerInnen mit dem Schwerpunkt „Berufsorientierung“, die von den BeraterInnen der AHA!-Bildungsberatung der WKS geleitet werden. Aber auch bei der LehrerInnenfortbildung und bei Exkursionen werden gemeinsame Anstrengungen unternommen. Wesentlich dabei ist der ständige Kontakt zu den örtlichen UnternehmerInnen bzw. zur WKS-Bezirksstelle Lungau.

WKS-Präsident KommR Julius Schmalz unterstrich bei der Vertragsunterzeichnung, wie wichtig gut ausgebildete MitarbeiterInnen für die Wirtschaft sind. Insbesondere die Lehrausbildung mit ihren attraktiven Angeboten (neue Lehrberufe, Lehre und Matura) sei für den Bezirk und seine Betriebe von großer Bedeutung. Für die Wirtschaftskammer als größ-

ten nichtstaatlichen Bildungsanbieter im Bundesland sei die Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft generell ein vorrangiges Thema. Zudem sei, wie WKS-Bezirksstellenobmann Wolfgang Pfeifenberger betonte, die Vermittlung wirtschaftlicher Zusammenhänge bereits in der Schule für die Zukunft der Jugend von großem Vorteil.

Schwerpunkte der neuen Informatik-Mittelschule sind neue Lernformen wie Teamteaching und fächerübergreifende/-r Unterricht/Projekte. Zusätzlich werden für SchülerInnen der 3. und 4. Klassen alternative Interessenfächer („Forschen und Entdecken“, zweite lebende Fremdsprache, „Sprungbrett Karriere“) angeboten.

Bildtext:

Bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung (sitzend v. l.) WKS-Bezirksstellenobmann Wolfgang Pfeifenberger, Schuldirektor Reinhold Weidinger und WKS-Präsident KommR Julius Schmalz. Stehend (v. l.) Bezirksschulinspektor Robert Griessner, Mag. Rudolf Eidenhammer von der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft in der WKS sowie WKS-Bezirksstellenleiter Dr. Franz Lüftenegger.



Foto: WKS/Holitzky

Eine Aussendung der Wirtschaftskammer Salzburg, [Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Marketing](#), Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg, Tel. 0662/8888-346, Fax: 0662/8888-388

Rückfragehinweis: Mag. Rudolf Eidenhammer, Volkswirtschaftliche Gesellschaft in der Wirtschaftskammer Salzburg, Tel. 0662/8888-431, Fax: 0662/8888-562, E-Mail: reidenhammer@wks.at

Diese Aussendung ist auch im Internet abrufbar unter:
<http://wko.at/sbg/presseaussendungen>